

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 85 (1978)

Heft: 2

Nachruf: In memoriam

Autor: Rudin, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

frühzeitiges Erkennen von Fadenbrüchen verhindert fil-TEC Produktionsausfall, Beschädigung von Maschinenteilen, Gefährdung von Personen sowie Qualitätseinbussen.

Peyer-Gruppe

- Siegfried Peyer Ltd., CH-8832 Wollerau, Switzerland
- Siegfried Peyer Ing.+Co., 7000 Stuttgart 80, Germany
- Peyer Corporation, Spartanburg, S. C. 29304, USA
- Peyer do Brasil, 01259 Sao Paulo S. P., Brazil
- Peyer Industrial Electronics Ltd, Granby, Quebec J2G 2L2, Canada

In memoriam

† Dr. h. c. Curt E. Wild

Am 10. Januar 1978 ist in St. Gallen Dr. h. c. Curt E. Wild in seinem 83. Altersjahr gestorben. Der Verstorbene war eine Unternehmerpersönlichkeit, die weit über den angestammten Wirkungskreis hinaus der ostschweizerischen Wirtschaft und der Öffentlichkeit grosse Dienste erwies. Der initiative und erfolgreiche Textilindustrielle bestimmte als Vizepräsident sowohl der Schweizerischen Zwiirneringenossenschaft als auch des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie massgebend die Politik der Textilorganisationen mit. Er vertrat die Textilindustrie im Vorstand und geschäftsleitenden Ausschuss des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen. Während seines weitblickenden Wirkens als Präsident des Kaufmännischen Directoriums, Handelskammer St. Gallen, vertrat er die ostschweizerische Wirtschaft auch im Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins. Dr. h. c. Curt E. Wild war ein steter Förderer der Hochschule St. Gallen, die ihn in Anerkennung seiner grossen Verdienste zum Ehrendoktor promovierte. Während vielen Jahren stand er zudem an der Spitze der Versicherungsgesellschaft Helvetia, St. Gallen. Er war eine ausserordentlich liebenswürdige und menschliche Persönlichkeit mit viel Ausstrahlungskraft und verkörperte in seinem Wirken den Familienunternehmer, der sich auch für das Wohl seines weiteren Lebenskreises verantwortlich fühlt.

Dr. H. Rudin, VATI, 8008 Zürich

Splitter

Konjunkturstabilisierung durch den Privatkonsum

Das schweizerische Bruttosozialprodukt erreichte 1976 den Betrag von 145,9 Mia Franken (1975: 144,4 Mia Franken), was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 1,1 % entspricht (1975: —1,4 %). Etwas weniger sichtbar als bei der nominellen Entwicklung manifestierte sich das allmähliche Auslaufen der Rezession auf realer Ebene. Hier ergab sich im Jahresdurchschnitt noch immer ein Rückgang des Sozialproduktes um 1,3 %. (Der vorjährige Einbruch hatte eine gesamtwirtschaftliche Produktionseinbusse von 7,7 % gebracht.) Die leichte Rückbildung beruhte 1976 praktisch vollständig auf dem Redimensionierungsprozess im Bereiche der Investitionen. Andererseits gingen von der Auslandnachfrage kräftige Impulse aus. Trotz der rückläufigen Bewegung der mittleren Wohnbevölkerung um fast 1 % und der Beschäftigung um gegen 4 % im Jahresmittel verzeichnete ferner der private Konsum noch eine leichte Ausweitung. Nominal nahm er um 2,9 % (1975: 3,5 %) auf 88,5 Mia Franken zu, real (zu Preisen von 1970) belief sich die Zunahme auf 0,5 % (1975: —2,9 %). Die stabilisierende Tendenz des Privatverbrauchs lässt sich aus der Tatsache ersehen, dass dessen Anteil zwischen 1970 und 1974 mit 57 bis 58 % beinahe konstant blieb, hingegen in den Rezessionsjahren 1975 und 1976 real auf über 60 % anstieg.

Benninger realisiert Gesamtprojekt in der Türkei

Die Schweizer Textilmaschinenfabrik Benninger AG, 9240 Uzwil, hat kürzlich den Auftrag für ein Gesamtprojekt in der Türkei erhalten. Die Lieferung umfasst für die Webereivorbereitung sechs vollständige Breit-zettel- bzw. Schärenanlagen. Die gesamte Textilveredlung setzt sich aus zwei Kontinue-Bleichenanlagen, bestehend aus Rollenbettdämpfer und Extracta-Breitwaschmaschine, einer kompletten Pad-Roll-Bleichanlage, zwei kettenlosen Mercerisieranlagen samt den dazugehörigen Extracta-Breitwaschmaschinen, einer Pad-Steam-Färbeanlage und mehreren Foulards und Jiggern zusammen. Der Gesamtumfang der Bestellung beläuft sich auf rund 10,5 Mio Schweizer Franken.

Stärkere Importkonkurrenz für die Maschinenindustrie

Die schweizerischen Importe von Erzeugnissen der Maschinen- und Metallindustrie bezifferten sich in der Zeit von Januar bis September 1977 auf insgesamt 11,1 Mia Franken; gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres nahmen sie damit um 24 % zu. In dieser Entwicklung kommt einerseits eine gewisse Belebung des Investitionsklimas in der Schweiz zum Ausdruck; andererseits spricht sie auch für eine verstärkte Konkurrenzierung schweizerischer Hersteller auf ihrem eigenen Binnenmarkt. Wie der Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller (VSM) im Rahmen seiner quartalsweisen Erhebungen ermittelt hat, ist das wertmässige Volumen der von Januar bis September 1977 erteilten Inland-